

A Ergänzende Zeit-Frequenz-Darstellungen zu Empirie II

Figuren-Aufgabe: 2 – 15 Hz

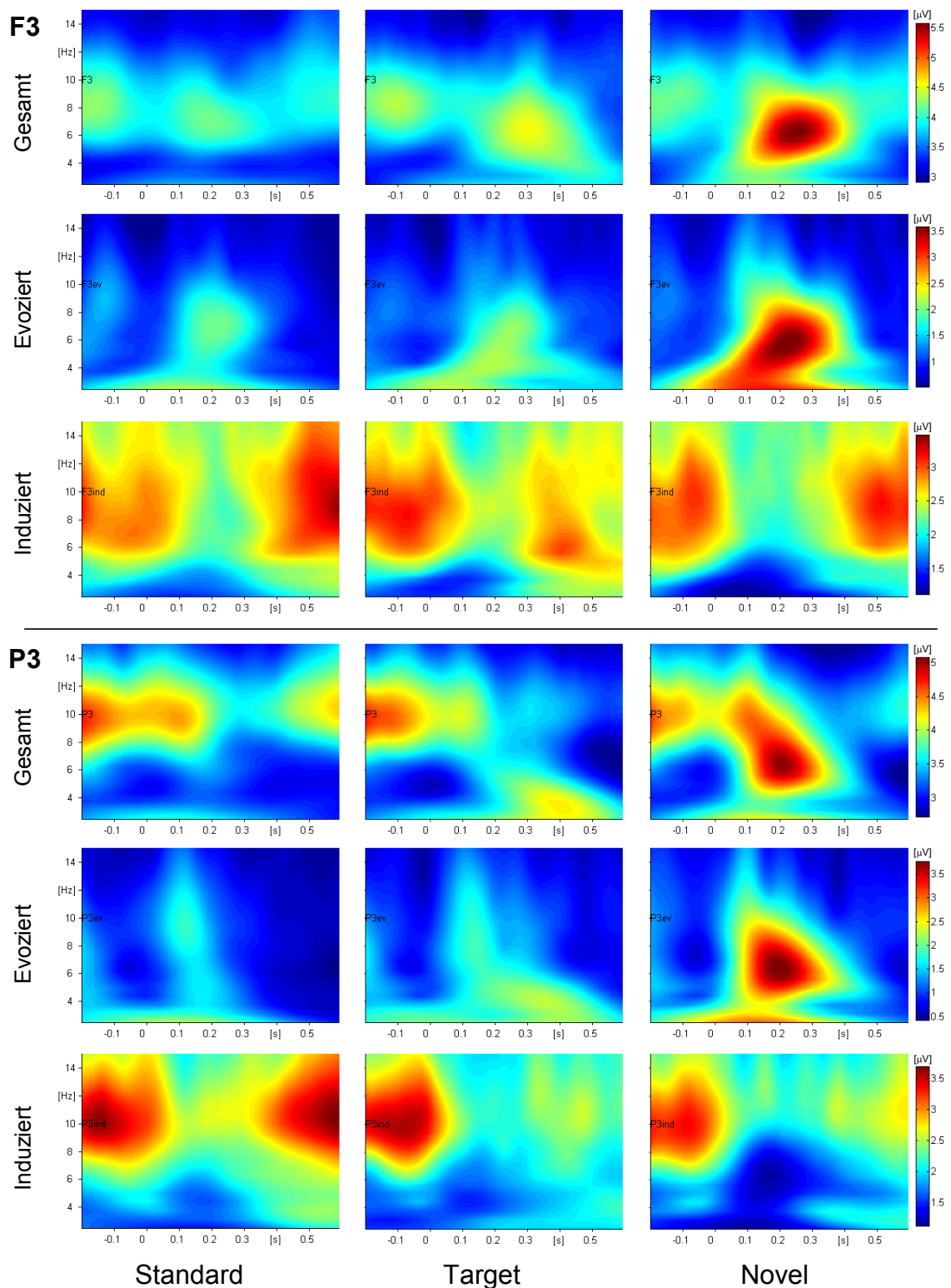


Abbildung A.1: Über alle Versuchspersonen gemittelte Zeit-Frequenz-Darstellungen der Kanäle F3 und P3 für die Figuren-Aufgabe im Frequenzbereich von 2 bis 15 Hz. Dargestellt sind die Gesamtkaktivität, die (gemittelte personenspezifische) evozierte Aktivität sowie die induzierte Aktivität. Die S-Transformation erfolgte mit einem Morlet4-Fenster.

Bilder-Aufgabe: 2 – 15 Hz

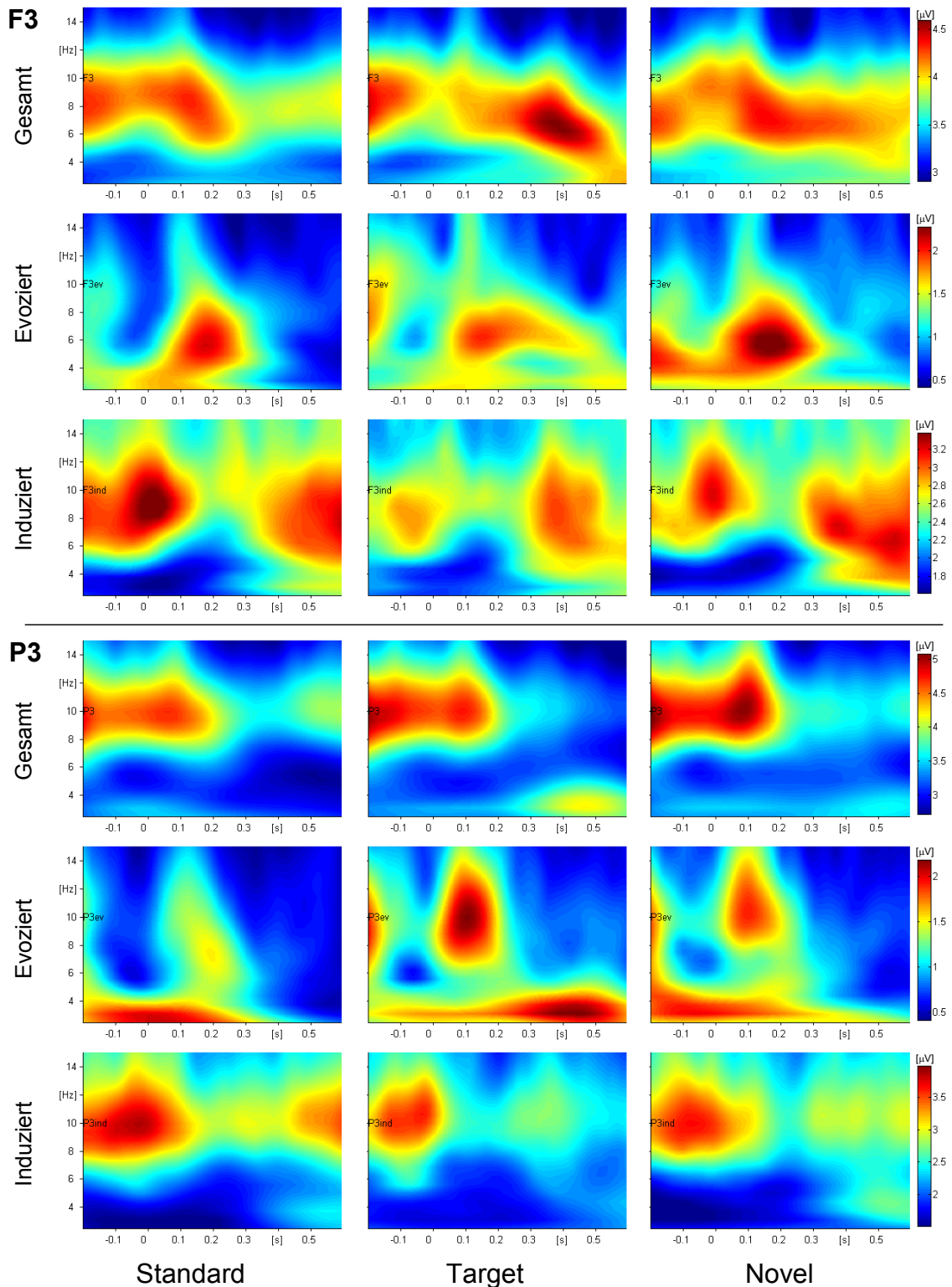


Abbildung A.2: Über alle Versuchspersonen gemittelte Zeit-Frequenz-Darstellungen der Kanäle F3 und P3 für die Bilder-Aufgabe im Frequenzbereich von 2 bis 15 Hz. Dargestellt sind die Gesamtaktivität, die (gemittelte personenspezifische) evozierte Aktivität sowie die induzierte Aktivität. Die S-Transformation erfolgte mit einem Morlet4-Fenster.

Figuren-Aufgabe: 15 – 30 Hz

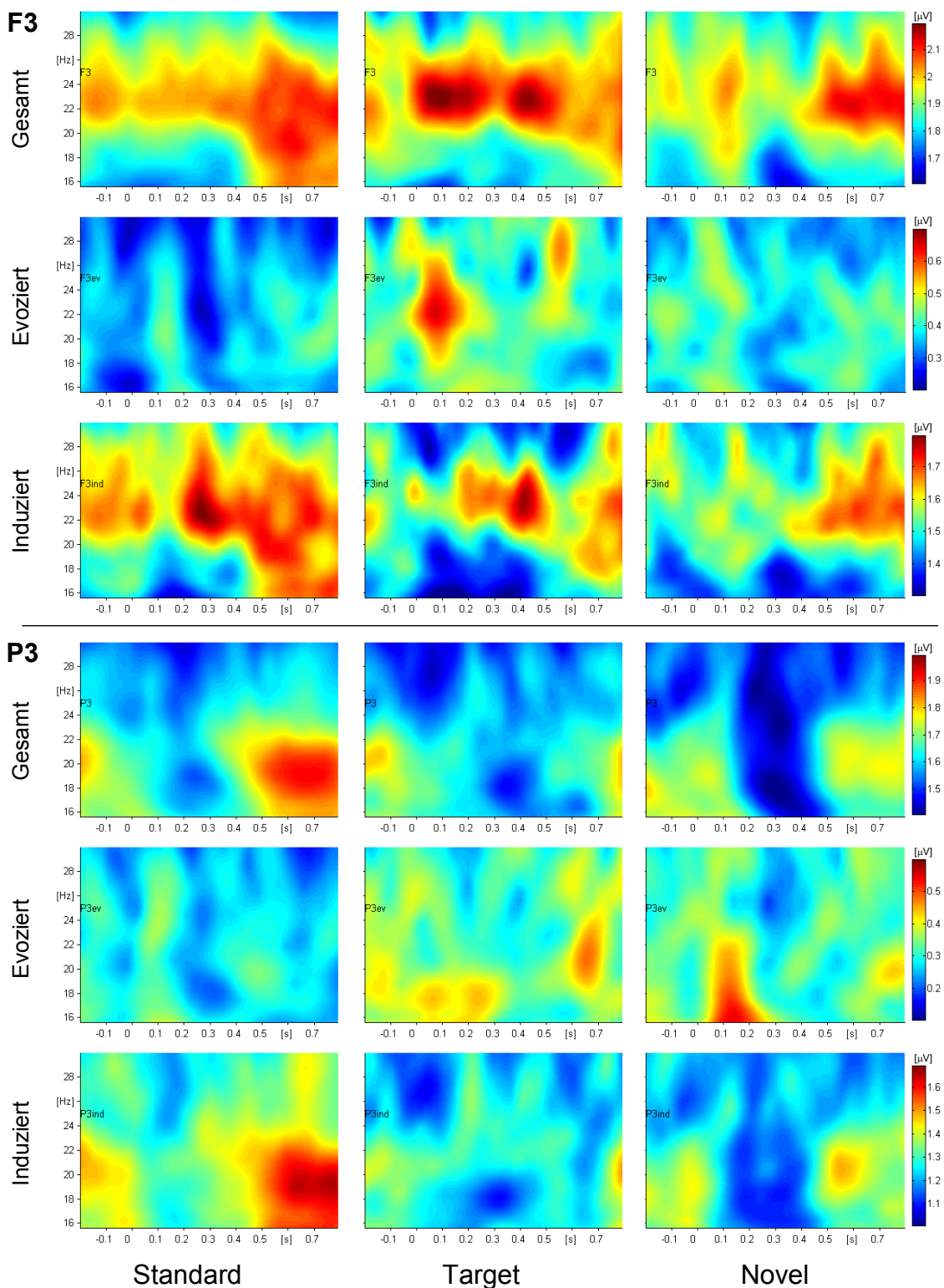


Abbildung A.3: Über alle Versuchspersonen gemittelte Zeit-Frequenz-Darstellungen der Kanäle F3 und P3 für die Figuren-Aufgabe im Frequenzbereich von 15 bis 30 Hz. Dargestellt sind die Gesamtkaktivität, die (gemittelte personenspezifische) evozierte Aktivität sowie die induzierte Aktivität. Die S-Transformation erfolgte mit einem Morlet10-Fenster.

Figuren-Aufgabe: 30 – 45 Hz

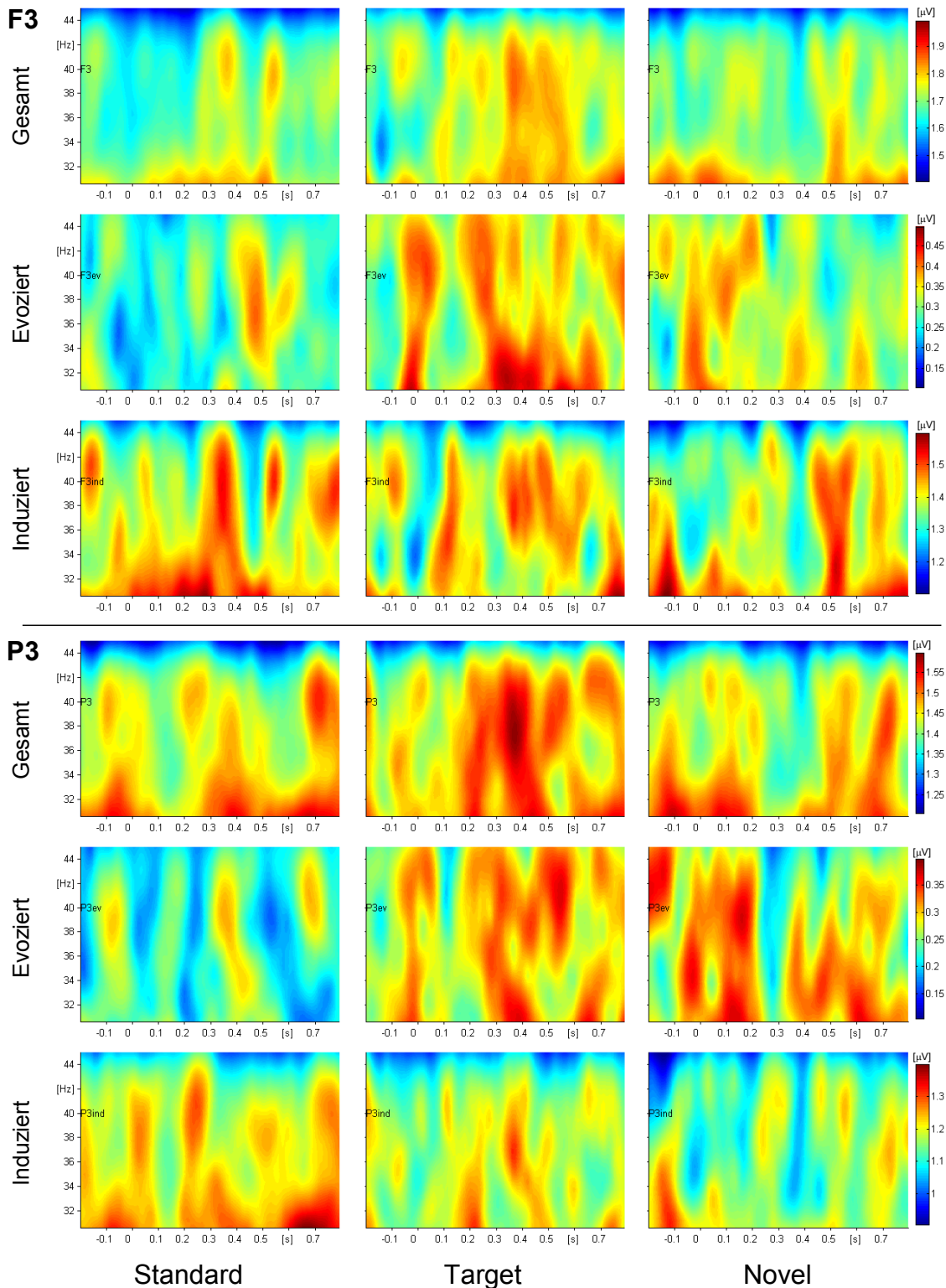


Abbildung A.4: Über alle Versuchspersonen gemittelte Zeit-Frequenz-Darstellungen der Kanäle F3 und P3 für die Figuren-Aufgabe im Frequenzbereich von 30 bis 45 Hz. Dargestellt sind die Gesamtaktivität, die (gemittelte personenspezifische) evozierte Aktivität sowie die induzierte Aktivität. Die S-Transformation erfolgte mit einem Morlet10-Fenster.

